

Ritzefeld-Gymnasium Stolberg / Rhld.

Curriculum

Lateinisch

(G9)

1 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

Fachliche Bezüge zum Leitbild der Schule

In unserem Schulprogramm ist als wesentliches Ziel der Schule beschrieben, die Lernenden als Individuen mit jeweils besonderen Fähigkeiten, Stärken und Interessen in den Blick zu nehmen. Es ist ein wichtiges Anliegen, durch gezielte Unterstützung des Lernens die Potenziale jeder Schülerin und jedes Schülers in allen Bereichen optimal zu entwickeln. Das Motto der Schule lautet daher auch „Selbstvertrauen stärken – Stärken Leben“. Das Fach Latein leistet hierzu einen besonderen Beitrag in den Bereichen der kulturellen Bildung und der Sprachbildung.

Unterrichtliche Bedingungen

Insgesamt umfasst die Fachgruppe Latein drei Lehrkräfte, die alle die Facultas für Latein in der Sekundarstufe I und II besitzen. Die Fachkonferenz tritt mindestens einmal pro Schuljahr zusammen, um notwendige Absprachen zu treffen. In der Regel nimmt auch ein Mitglied der Elternpflegschaft sowie der Schülerversammlung an den Sitzungen teil. Außerdem finden innerhalb der Fachgruppe zu bestimmten Aufgaben weitere Besprechungen statt.

In der Sekundarstufe I werden Hausaufgaben in den Kernfächern wenigstens 1x pro Woche durch „Lernzeitaufgaben“ ersetzt, die in einer eigens dafür vorgesehenen Unterrichtsstunde (Lernzeit) erledigt werden. Liegen zwischen einzelnen Stunden Kurztage oder Wochenenden gibt es auch Hausaufgaben auf, die so konzipiert sind, dass sie neu Erlerntes einüben und aus dem Unterricht heraus in die kommende Unterrichtsstunde hineinführen. Das Lernen von Vokabeln wird immer im Rahmen von Hausaufgaben erledigt. Treten bei einzelnen Schülern Schwierigkeiten auf, so gibt es das individuelle Förderprogramm „Fit in Latein“, bei dem Schülern 1x pro Woche im Rahmen einer Schulstunde Gelegenheit geboten wird, sich bei einem Fachlehrer Rat und Hilfe bei Problemen zu holen.

Latein wird als zweite Fremdsprache neben Französisch in Klasse 7 angeboten. Diese L7-Kurse werden garantiert bis zum Ende der Stufe EF angeboten und schließen dort mit dem Erwerb des Latinums ab, sofern der Schüler die für das Latinum notwendigen Voraussetzungen erfüllt.

Exkursionen und Projekte

In der Jahrgangsstufe 7/8 findet eine Exkursion aller Lateinkurse zum Archäologischen Park Xanten statt. In den Stufen 9/10 wird je nach Kursstärke auch eine Exkursion nach Trier angeboten. Zudem plant die Fachschaft Latein erstmals im Schuljahr 2022/23 eine Romfahrt für alle interessierten Lateinschüler in der Stufe 9 durchzuführen. In der Stufe EF besteht die Möglichkeit eine Exkursion nach Köln durchzuführen.

Die Schule nimmt mit der Wettbewerbssprache Latein seit 2015 regelmäßig und sehr erfolgreich (mehrere Preisträger auf Landesebene) am Bundeswettbewerb Fremdsprachen (Gruppenwettbewerb im Jahr 2016 und SOLO seit 2015 jedes Jahr mit mindestens 2 Teilnehmern) teil.

2.1 Unterrichtsvorhaben

In der nachfolgenden Übersicht über die *Unterrichtsvorhaben* wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Die Übersicht dient dazu, für die einzelnen Jahrgangsstufen allen am Bildungsprozess Beteiligten einen schnellen Überblick über Themen bzw. Fragestellungen der Unterrichtsvorhaben unter Angabe besonderer Schwerpunkte in den Inhalten und in der Kompetenzentwicklung zu verschaffen. Dadurch soll verdeutlicht werden, welches Wissen und welche Fähigkeiten in den jeweiligen Unterrichtsvorhaben besonders gut zu erlernen sind und welche Aspekte deshalb im Unterricht hervorgehoben thematisiert werden sollten. Unter den Hinweisen des Übersichtsrasters werden u.a. Möglichkeiten im Hinblick auf inhaltliche Fokussierungen und interne Verknüpfungen ausgewiesen.

Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Der schulinterne Lehrplan ist so gestaltet, dass er zusätzlichen Spielraum für Vertiefungen, besondere Interessen der Schülerinnen und Schüler, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Klassenfahrten o.Ä.) lässt. Abweichungen über die notwendigen Absprachen hinaus sind im Rahmen des pädagogischen Gestaltungsspielraumes der Lehrkräfte möglich. Sicherzustellen bleibt allerdings auch hier, dass im Rahmen der Umsetzung der Unterrichtsvorhaben insgesamt alle Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans Berücksichtigung finden.

Jahrgangsstufe 7

UV I: Menschen in der Großstadt - Rom als Lebensraum (ca. 20 Ustd.)

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Übergeordnete Kompetenzerwartungen

- didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte auf inhaltlicher und formaler Ebene erschließen
- zu Gemeinsamkeiten und Unterschieden zwischen der antiken Kultur und der eigenen Lebenswirklichkeit wertend Stellung nehmen

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

- bei der Erschließung und Übersetzung eines Textes lateinische Wörter des dem Lernstand entsprechenden Grundwortschatzes angemessen monosemieren

Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Antike Welt**
privates und öffentliches Leben: Weltstadt Rom

Perspektive: Lebensräume
- **Sprachsystem**
Wortarten: Substantiv, Verb
Grundfunktionen und Morpheme: Nominativ als Subjekt und Prädikatsnomen, Präsens Aktiv, esse
Satzglieder: Subjekt, Prädikat
Satzarten: Aussagesatz, Fragesatz

Hinweise:

Anbahnung von Erschließungsmethoden: Anlage von Sachfeldern

Lernstrategien zur Wortschatzarbeit werden im Unterricht besprochen und eingeübt.

Schülerinnen und Schüler legen ein eigenes Grammatikheft an.

UV II: Von Arbeit bis Vergnügen - Lebensgestaltung in Alltag und Freizeit (ca. 20 Ustd.)

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Übergeordnete Kompetenzerwartungen

- didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte zielsprachengerecht übersetzen
- ein grundlegendes Repertoire der Morphologie und Syntax funktional einsetzen
- grammatische Phänomene fachsprachengerecht beschreiben

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

- Grundzüge des privaten und öffentlichen Lebens erläutern und im Vergleich mit heutigen Lebensweisen und Lebensbedingungen bewerten

Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Antike Welt**
privates und öffentliches Leben: Alltag und Freizeit
Gesellschaft: Senatoren als Verantwortliche für Wahrung römischer Sicherheit und Werte

Perspektiven: Lebensgestaltung, Aufgaben der Politik
- **Sprachsystem**
Wortarten: Adverb, Präposition
Grundfunktionen und Morpheme: Akkusativ als Objekt, Ablativ als Adverbiale
Satzglieder: Objekt, adverbiale Bestimmung
Personalendungen der 1. und 2.Pers. Ind. Präs. Akt.

Hinweise:

Schülerinnen und Schüler wählen eine individuelle Lernstrategie für den Wortschatz und führen diese selbstständig fort.

UV III: Publius erhält die toga virilis – Leben und Feiern in der römischen Familie (ca. 40 Ustd.)

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Übergeordnete Kompetenzerwartungen

- didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte zielsprachengerecht übersetzen
- Textaussagen im Hinblick auf Perspektiven der historischen Kommunikation (...) menschliche Beziehungen, soziale und politische Strukturen (...) erläutern und bewerten

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

- Texte unter Berücksichtigung der Textstruktur erschließen,
- bei der Erschließung und Übersetzung angemessene Übersetzungsmöglichkeiten grundlegender Elemente von Morphologie und Syntax weitgehend selbstständig auswählen

Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Antike Welt**
privates und öffentliches Leben: Leben in der Stadt (das römische Stadthaus), römische Küche und Kleidung; die römische Familie;
Gesellschaft: Geschlechterrollen; römische Werte

Perspektiven: Lebensräume, menschliche Beziehungen, Capitolinische Götter als Beschützer des Staates
- **Textgestaltung**
Textsorte: Dialog
Textstruktur: Personenkonstellation
- **Sprachsystem**
Wortarten: besondere Verben – velle / nolle
- Grundfunktionen und Morpheme: Imperativ, Genitiv als Attribut; Dativ als Objekt/ des Besitzers; Verben der i-Konjugation, Neutra der 3. Deklination, 3. Konjugation mit i-Erweiterung
Hauptsätze: Befehlssatz

Hinweise:

Erste Anwendung von Vorerschließungsmethoden, z.B. durch Leitfragen

Gruppenarbeiten zum Vergleich: römische Familie / Familienfeiern – Familie und Feiern heute / römische Küche – heutige Küche u.ä.

Regeln für eine zielsprachengerechte Übersetzung werden (z.B. auf Plakaten) visualisiert.

UV IV: Zwischen Mythos und Virtus – Von der sagenhaften Gründung Roms und römischen Helden der Frühzeit (ca. 20 Ustd.)

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Übergeordnete Kompetenzerwartungen

- didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte in Ansätzen interpretieren
- zur Erweiterung ihrer sprachlichen Kompetenzen ein begrenztes Repertoire von Strategien und Techniken für das Sprachenlernen einsetzen

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

- zum Handeln der zentralen Personen römischer Mythologie begründet Stellung beziehen
- Anhand ausgewählter Vorbilder aus der Frühgeschichte (Horatius Cocles / Cloelia / Mucius Scaevola / Marcus Curtius) typische Merkmale römischer Vorbilder sowie Grundsätze von als vorbildlich geltendem Verhalten erarbeiten und erläutern, sowie diese vor dem Hintergrund der eigenen Lebenswelt und eigener Vorstellungen bewerten
- syntaktische Strukturen auch unter Verwendung digitaler Medien weitgehend selbständig visualisieren

Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Antike Welt**
Die Gründung Roms durch Romulus und Remus

Perspektive: Leuchtende Beispiele als Säulen für ein funktionierendes Werte- und Gesellschaftssystem
- **Textgestaltung**
Textstruktur: Sachfelder
- **Sprachsystem**
Erkennen und Nutzen von Wortbildungselementen bei Verben und Substantiven
Grundfunktionen und Morpheme: v- und u-Perfekt; posse; Infinitiv Perfekt und Acl

Hinweise:

Texterschließung anhand von Leitfragen ist Teil der schriftlichen Leistungsüberprüfung.

UV V: Einschneidende Ereignisse in der römischen Geschichte – Vertreibung des Tarquinius Suberbus / Hannibal – der Schrecken Roms (ca. 20 Ustd.)

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Übergeordnete Kompetenzerwartungen

- didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte zielsprachengerecht übersetzen
- einen grundlegenden Wortschatz funktional einsetzen

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

- zum Handeln zentraler Persönlichkeiten in der römischen Geschichte wertend Stellung nehmen
- Textinhalte im Vergleich mit ausgewählten Rezeptionsdokumenten aspektbezogen interpretieren

Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Antike Welt**

„Antihelden“ und Feinde des römischen Staates als Bedrohung der altrömischen Werteordnung

Perspektive: menschliche Beziehungen

- **Textgestaltung**

Textstruktur: Strukturierung von Texten durch gezielten Einsatz von Reden / Streitgesprächen

Textsorten: Erzähltext mit Rede- / Gesprächsanteilen

- **Sprachsystem**

Wortarten: Adjektive als Attribut und Prädiktsnomen / Personalpronomen

Grundfunktionen und Morpheme: s- und Dehnungsperfekt

Hinweise:

Einführung der Bild-Text-Erschließung

Lektion mit Einführung der Adjektive wird mittels eines Wochenplans von den Schülerinnen und Schülern selbstständig erarbeitet

UV VI: Der junge Staat in Gefahr – Bedrohungen von innen und außen (ca. 20 Ustd.)

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Übergeordnete Kompetenzerwartungen

- didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte auf inhaltlicher und formaler Ebene erschließen
- historisch-kulturelles Orientierungswissen auch unter Verwendung digitaler Medien ausgehend vom Text themenbezogen recherchieren, strukturieren und präsentieren

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

- im Rahmen des Sprachenlernens digitale Lernangebote und Werkzeuge zielgerichtet einsetzen
- bei der Erschließung und Übersetzung angemessene Übersetzungsmöglichkeiten grundlegender Elemente von Morphologie und Syntax weitgehend selbstständig auswählen

Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Antike Welt**
Staat und Politik: Frühgeschichte

Perspektive: soziale und politische Strukturen
- **Textgestaltung**
Textsorte: Erzähltext
- **Sprachsystem**
Reflexivpronomina
Acl

Hinweise:

Erstellen einer Präsentation zu selbst gewähltem Schwerpunktthema.

Einführung in das selbstständige Üben mit digitalen Apps